

INHALTSVERZEICHNIS

I. EINFÜHRUNG

Robert Żurek / Basil Kerski Der Briefwechsel zwischen den polnischen und deutschen Bischöfen von 1965. Entstehungsgeschichte, historischer Kontext und unmittelbare Wirkung	7
---	---

II. GESPRÄCHE MIT ZEITZEUGEN

„Der Brief der polnischen Bischöfe war ein radikaler Ausdruck christlicher Nächsten- und Feindesliebe“ Gespräch mit Alfons Nossol	55
---	----

„Wyszyńskis Mut hat Hoffnung auf Versöhnung geweckt“ Gespräch mit Josef Homeyer	69
--	----

„Christliche Ethik gilt auch in den internationalen Beziehungen“ Gespräch mit Stanisław Stomma	81
--	----

„Die polnische Gesellschaft war auf einen solchen Schritt nicht vorbereitet“ Gespräch mit Tadeusz Mazowiecki	97
--	----

„Die Wahrheit ist, dass alle Eliten, außer einzelnen Menschen, nicht reif genug waren, um die Wichtigkeit der Beziehungen zwischen unseren beiden Völkern zu begreifen“ Gespräch mit Władysław Bartoszewski	111
---	-----

„Bischof Bolesław Kominek hat sich stets als Brückenbauer verstanden“ Gespräch mit Hansjakob Stehle	125
„Wyszyński und Gomułka kämpften um die Herrschaft über die Seelen“ Gespräch mit Mieczysław Rakowski	139
„Für uns Protestanten waren die polnischen katholischen Beiträge sowohl im deutsch-polnischen als auch im europäischen Verhältnis von großem Gewicht“ Gespräch mit Richard von Weizsäcker	153
„Es war für Polen schwer verständlich, dass es für uns immer einen Zusammenhang zwischen der Grenzfrage und der Wiedervereinigung gab“ Gespräch mit Bernhard Vogel	161
„Das Signal, das die deutschen Bischöfe nach Polen gesendet haben, reichte uns nicht“ Gespräch mit Gottfried Erb	173
„Polen hatte eine Vorbildfunktion“ Gespräch mit Konrad Weiß	183
„Die Zeit ist reif für einen neuen Brief der Bischöfe“ Gespräch mit Józefa Hennelowa	197

III. ANHANG

Dokumentation	211
Kalendarium	229
Autoren	233